

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit dem Buchhandel in Verbindung getreten bin und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten etc., wähle jedoch meinen Bedarf selbst.

Basel, 23. März 1905. M. Bahinger.

Verlags-Wechsel.

Aus dem Verlage von

Carl Bernhard Richter in Dresden, früher in Chemnitz

ging in meinen Verlag über

Stier, Rechenhefte. I. II. III. IV. V. VI.

Ich bitte Sie, für die bevorstehende Schulbücherzeit hiervon Vorwerk nehmen und Ihre Bestellungen an mich richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 24. März 1905.

Max Hesses Verlag.

Wird bestätigt:

Carl Bernhard Richter,
Anna Richter
als Mitbesitzerin.

Mit heutigem Tage übernehme ich käuflich die Geschäfte der Firma

Bartels & Co.

in Davos-Dorf mit Filiale in Davos-Platz und führe dieselben unter meiner Firma weiter. Meinem Mitarbeiter Herrn Johs. Merz habe ich Procura erteilt.

Davos, 24. März 1905.

H. Erfurt

vorm. C. Richter'sche Buchhandlung.

Von Dienstag, den 28. d. M. ab befindet sich meine

Verlagsbuchhandlung
Johannisgasse 3, Treppe E,
I. Stock

(Beckers Haus) Fernsprecher 4046.

Ich bitte die für meinen Verlag bestimmten Pakete, besonders auch alle Beischlüsse für die

Leipziger Lehrerzeitung nunmehr dort abgeben zu lassen.

Leipzig, 25. März 1905.

Alfred Hahn, Verlag.

Neue Adresse: M. & H. Becker, Buchhändler u. Antiquare in Berlin.
Bisher: NW. 6, Karl-Str. 7.
Jetzt: NW. 21, Lübecker Str. 34.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der

Buchhandlung Gustav Linhart in Feldsberg, N.-Österr.

Leipzig, 20. März 1905.

E. F. Steinacker.

Änderung des Firmensitzes.

Am 1. April d. J. verlege ich den **Sitz** meiner **Firma** nach

Leipzig,

Sternwartenstrasse 46

(bei L. A. Kittler) und findet von diesem Tage an **Gesamtauslieferung** meines **Verlages** nur noch in **Leipzig** statt. Die **Vertretung** meiner **Firma** in **Stuttgart** bei **Herrn Paul Neff** hört mit **diesem Tage** auf, und benutze ich gerne die Gelegenheit, Herrn Neff für die sorgsame und pünktliche Wahrung meiner Interessen während 18jähriger angenehmer Geschäftsverbindung herzlich zu danken. Die **diesjährigen Ostermess-Remittenden** der **süd-deutschen Handlungen** können noch über **Stuttgart** laufen, dagegen bitte ich **Messzahlungen** nur über **Leipzig** zu leisten.

Mit der höflichen Bitte, von **dieser Veränderung, namentlich für die Adressierung der Bestellungen**

zur Vermeidung von Verzögerungen, bestens Vermerk zu nehmen, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

Wiesbaden, 27. März 1905.

Otto Nemnich,

Verlagsbuchhdlg.

P. P.

Mit heutigem Tage übernehme ich die Vertretung des Herrn **Julius Josy Buchhandlung** in Trachenberg, Pr. Schlesien.

Leipzig, 20. März 1905.

Max Busch (Inh. Julius Kössling).

Ich übernahm heute die Vertretung der Firma

E. Weissenturn, Verlag

in Berlin W., Mohrenstrasse 11/12.

Leipzig, den 27. März 1905.

Otto Klemm.

Verkaufsanträge.

In einer schön gelegenen Garnisonstadt des Elbtales mit Kreisdirektion, Land- und Amtsgericht, Gymnasium, höh. Mädchenschule, Missionschule etc. ist eine in blühendem Zustande befindliche Sortimentsbuchhandlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Umsatz 25 000 M., Reingewinn 5000 M., Kaufpreis 15 000 M.

Angebote wolle man an Herrn Hermann Schulze, Buchhandlung in Leipzig, Seeburgstraße 94 senden.

Eine grundsollide, gut geführte Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges in großer Industriestadt Sachsens ist infolge Todesfalles möglichst sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Die Firma hat große Kontinationen, bedeutenden Journalleserzirkel, treue, gute Kundschaft und Lieferungen an Behörden, Schulen usw.

Selbstreflektanten, die entsprechendes Kapital nachweisen, erhalten nähere Auskunft; Unterhändler ausgeschlossen. Angebote erbeten unter Chiffre „Sortimentsverkauf“ durch Herrn V. Fernau in Leipzig.

Für Reisefirmen!

Ich habe unter günstigen Bedingungen abzugeben:

1. Das Übersetzungsrecht in fremde Sprachen eines sehr gangbaren, populären Fachwerkes. — Bisher. Absatz in Deutschland ca. 60 000 Expl.;

2. den Alleinvertrieb einschließl. der buchhändler. Auslieferung für Österr., Ungarn, Schweiz etc. desselben, sowie noch verschiedener anderer für den Reisevertrieb geeigneter Werke von anerkannter Absatzfähigkeit;

3. das Verlagsrecht nebst Vorräten und Platten eines beliebigen, populären Geschichtswerkes, das rührigem Verlage oder leistungsfähiger Reisebuchhandlung beste Aussichten auf bedeutenden Absatz eröffnet.

Tätiger Firma, speziell auch Reisebuchhandlungen, die auf eigene Vertriebsobjekte mittlerer Preislage reflektieren, bietet sich Gelegenheit zu aussichtsvollem Geschäft.

Angebote unter A. J. 1142 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung,

altes, gutgehendes Geschäft, in angenehmer, mittl. Residenzstadt, soll für 35 000 M. verkauft werden.

Umsatz im Jahre 40 000 M.

Ernstl. Ref. erh. Ausk. unt. 708.

Dresden 14.

Julius Bloem.